



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weissbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Tag der Blasmusik mit Bauernherbstfest

(Foto: Andrea und Hans Snabel)

Ausgabe Nr.: 4

September / Oktober 2010



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Einladung zum Erntedankfest
- Besichtigung der Seisenbergklamm
- Wohnung zu vermieten
- Einladung Jungschar und Klubkids
- Information KfV
- Information TVB Salzburger Saalachtal
- Jährliche Sammelaktion
- Information über Bedarfsorientierte Mindestsicherung
- Information Bücherei Weissbach
- Information Salzburger Hilfswerk
- Veranstaltung des Bildungswerkes
- Information Zivilschutz Probealarm



**Liebe Weißbacherinnen,
liebe Weißbacher!**

Wie in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung bereits erwähnt, wurde der Klettergarten von der Fa. Felbermayr von losem Gesteinsmaterial geräumt. Nach einer genauen Inspektion durch den Landesgeologen Mag. Ludwig Fegerl wurde der Klettergarten wieder freigegeben. Der österreichische Alpenverein wird künftig die Wartung des Klettergartens übernehmen. Außerdem konnte zwischenzeitlich ein Vertrag zwischen den Bayrischen Saalforsten als Grundbesitzer und dem Tourismusverband Salzburger Saalachtal unterzeichnet werden, welcher die Haftungsfrage bei den Klettergebieten klärt. Somit stehen den Kletterern wieder alle Routen offen.

Wie allseits bekannt, steht das Haus der Familie Fröschl seit längerer Zeit zum Verkauf. Nun konnte mit der Wohnbaugenossenschaft Salzburg Wohnbau (SWB) ein Vorvertrag abgeschlossen werden. Die SWB hat die Firma Pinzgauer Haus mit der Planung beauftragt. Das Haus wird umgebaut, in den oberen Stockwerken werden behindertengerechte Wohnungen errichtet. Die Nutzung des Erdgeschosses ist noch nicht endgültig geklärt. In einer noch zu gründenden Arbeitsgruppe sollen Vorschläge ausgearbeitet werden, die dann der Gemeindevertretung vorgestellt werden. Da sich das Objekt mitten im Dorfkern befindet ist es umso wichtiger, es einer geeigneten Nutzung zuzuführen. Wer Interesse hat in der Arbeitsgruppe mitzuwirken, soll sich bitte beim Gemeindeamt melden.

Der Kanal Bauabschnitt 2 zwischen Jausenstation Litzlalm und Weißbach wurde zwischen 2002 und 2003 errichtet. Die von der Gemeinde beauftragte Kamerabefahrung des Kanals hat gezeigt, dass an einigen Stellen große Verformungen festzustellen sind. Nun wurde mit Unterstützung des Reinhaltverbandes die Kanalbaufirma Felbermayr kontaktiert um gemeinsam eine geeignete Lösung herbeizuführen. Seit der letzten Woche wird nun der Kanal an drei Stellen saniert. Da die Gewährleistung (Haftbrief) noch nicht ausgelaufen ist, kommt die bauausführende Firma für den Schaden auf.

Bereits seit dem letzten Jahr arbeiten wir daran, eine geeignete Variante für Urnengräber zu finden. Nach vielen Gesprächen wurde nun gemeinsam mit dem Pfarrkirchenrat sowie Walter Hohenwarter

als Kenner der Materie eine Lösung gefunden. Von der Baufirma Schmuck werden entlang der Friedhofsmauer (Richtung Volksschule) sieben Erdurnengräber errichtet. Diese sind bei Bedarf jederzeit erweiterbar. Die nun gewählte Lösung hat den Vorteil, dass auch Familienurnengräber entstehen können. Die Arbeiten werden noch im Herbst durchgeführt.

Da sich die Kletterwand im Eingang des Feuerwehrhauses ungebrochener Beliebtheit erfreut, denken wir schon seit längerer Zeit über einen Nebeneingang nach, da bei Veranstaltungen im Florianisaal sowohl die Besucher als auch die Kletterer gestört werden. Nun werden wir auf der Westseite einen Seiteneingang errichten. Mit Unterstützung durch das Projekt Bergsteigerdörfer wird, um die Optik des Hauses nicht zu zerstören, eine Stiege in den Halbkeller errichtet. Auch mit diesen Arbeiten wurde die Baufirma Schmuck beauftragt und diese werden ebenfalls noch vor dem Winter abgeschlossen.

Am 10. September konnten wir den 2,5 Millionsten Besucher in der Seisenbergklamm begrüßen. Gemeinsam mit dem Obmann des Tourismusverbandes Salzburger Saalachtal Michael Bader sowie Naturparkgeschäftsführerin Christine Klenovec überreichte ich der Familie Dillinger aus der Oberpfalz, die mit ihren drei Kindern bei uns Urlaub machen, einen Naturpark-Geschenkskorb. Umrahmt wurde dieses Jubiläum von Herbert und Sepp Hohenwarter, die mit ihren Musikinstrumenten aufspielten.

Die diesjährige Bauernherbstveranstaltung war trotz schlechtem Wetter ein gelungenes Fest. Es wurde wie letztes Jahr von der Musikkapelle organisiert, welche das Fest mit dem Tag der Blasmusik verband. Dass zu diesem Anlass alle Weißbacher Vereine ausrückten, zeigt einmal mehr die Verbundenheit untereinander. Unsere Bäuerinnen haben uns wieder mit Bladln und anderen Köstlichkeiten verwöhnt.

Nachdem letzte Woche die Schule wieder begonnen hat, wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Lernen.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buergemeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441



Neues aus dem Naturpark...

Umweltbaustelle Kallbrunnalm und Barfußweg

Auch 2010 konnte gemeinsam mit der Österreichischen Alpenvereinsjugend wieder eine interessante Umweltbaustelle im Naturpark Weißbach abgehalten werden. Während andere Jugendliche Schul- und Studienunterlagen bereits lange mit Strandmatte und Badehose getauscht haben, nahmen wieder neun motivierte junge Leute aus Deutschland, Russland und Österreich an einer Umweltbaustelle im Naturpark Weißbach teil, um aktiv Landschaftspflege zu betreiben. Auf der Kallbrunnalm wurde der Trieb- und Wanderweg Richtung Kuhkranz saniert, im Bereich des Beweidungsprojektes wurden Zaunpflegemaßnahmen, Schwendarbeiten und der Bau einer Viehtränke durchgeführt und auf den Almflächen der Kallbrunnbauern wurden Grünerlen geschwendet. Am letzten Tag wurde dann noch der Barfußweg im Tal wieder hergestellt. Ein herzliches Dankeschön gilt neben den Jugendlichen natürlich den fachlichen HelferInnen der OeAV Sektion Lofer, des Interreg IV-Beweidungsprojektes "Almen aktivieren – neu Wege für die Vielfalt" sowie der Kallbrunnbauern, ohne die eine gute Betreuung der Arbeiten nicht möglich gewesen wäre. Der Outdoor-Gedanke dominierte in dieser Woche auch die Freizeit der Jugendlichen. Neben der Übernachtung am Zeltplatz, Mahlzeiten im Freien, einer Wanderung auf den Hochkranz, einer Almjause und einer Fackelwanderung in die Seisenbergklamm wurden die ehrenamtlichen Teilnehmer an ihrem freien Tag mit einer Rafting-Tour auf der Saalach belohnt.



Waltmühlsäge – künftiger Standort für Walderlebnisangebote wird saniert



walden. – der neue Walderlebnisweg mit vielen Stationen rund um die Waltmühlsäge ist mittlerweile zu einem beliebten zusätzlichen Ausflugsziel im Naturpark Weißbach geworden. In den letzten Wochen wurde eifrig an der Sanierung der Waltmühlsäge (Fundamente, Mauerschäden) gearbeitet, um sie einerseits vor dem Verfall zu retten und andererseits in Zukunft als zusätzlichen Raum für Veranstaltungen und Kurse zum Thema Wald im Naturpark nutzen zu können.

Naturparkstand bei Bauernherbstfesten in Weißbach, St. Martin und Lofer vertreten



Bei den Bauernherbstfesten in Weißbach, St. Martin und Lofer (Bladfest) war der Naturpark Weißbach jeweils mit einem Informationsstand vertreten. Die zahlreichen Naturparkprodukte aus Kräutern, gefilterter Schafwolle, Strickwaren, Seifen und vielem mehr finden bereits großen Anklang bei Einheimischen und BesucherInnen und werden gerne als Mitbringsel mitgenommen.

Geführte Gruppenwanderungen im Naturpark

Im Sommerverlauf konnten neben dem regelmäßigen Wanderprogramm auch wieder einige Gruppen mit geführten Wanderungen bedient werden. Der Sektionswandertag der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde im Naturpark Weißbach abgehalten und

eine 50-köpfige Expertengruppe internationaler Landwirte besuchte im Rahmen der Konferenz „European IFYE Conference 2010“ die Seisenbergklamm mit Führung zum Naturpark.



Salzsäumerzug

Anfang August wurde von Berchtesgaden durch den Nationalpark Berchtesgaden und den Naturpark Weißbach bis St. Martin ein historischer Salzsäumerzug bei herrlichem Wetter durchgeführt. Entlang der alten Säumerstrecke über den Hirschbichlpass konnten die alten Wagen und Pferdeformationen für den früheren Salz- und Warentransport bestaunt werden.

Fachexkursion in zwei Naturparke

Anfang August fand mit einer Kollegin aus dem Naturpark Mühlviertel eine 2tägige Exkursion in die beiden Tiroler Naturparke Lechtal und Kaunergrat für fachlichen Austausch statt. Naturparkangebote (geführte Wanderungen, Schulprogramme, Themenwege), Naturparkprodukte und Beweidungsprojekte standen im Vordergrund der interessanten Diskussionen.

Vorschau VNÖ Almtagung mit Exkursion im Naturpark Weißbach 18./19. Oktober 2010

Die Fachtagung des Verbandes Österreichischer Naturparke gemeinsam mit der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg zum Thema „Almwirtschaft 2020 – Almen im Spannungsfeld zwischen Tourismus, Naturschutz, Tradition und Nutzungsaufgabe“ wurde von Frühsommer auf Herbst verschoben und findet nun am Montag, den 18. Oktober im Florianisaal statt. Am Dienstag findet eine Fachexkursion auf Kallbrunnalm und Hundsfußalm statt. Interessierte sind herzlich willkommen, Details zum Programm und zur Anmeldung gibt es bei mir im Naturparkbüro oder beim Verband der Naturparke unter www.naturparke.at.

Eure Christine



Einladung zum Erntedankfest



am **Sonntag, den 26. September 2010**

Die Musikkapelle und alle Vereine sind zum Erntedankfest sehr herzlich eingeladen, die Einladung ergeht auch an die Pfarre, die Schule und den Kindergarten sowie an die gesamte Bevölkerung.

8:15 Uhr Zusammenkunft der Gemeindevertretung, der Musikkapelle und aller Vereine vor dem Gemeindeamt Weißbach zum gemeinsamen Kirchgang.

8:30 Uhr Dankgottesdienst mit anschließender Erntedankprozession in gewohnter Form

Anschließend Abmarsch zum Gasthof Seisenbergklamm zu einem gemütlichen Beisammensein, welches von unserer Musikkapelle festlich umrahmt wird.

Seisenbergklamm-Besichtigung

Alle Einwohner von Weißbach sind am
Samstag, den 9. Oktober 2010
von **8:30 bis 18:30 Uhr** herzlich eingeladen,
die Seisenbergklamm kostenlos zu
besichtigen.

Wohnung zu vermieten

Im Wohnhaus Oberweißbach 31 wird mit
31. Dezember 2010 eine wohnbaugeförderte
2-Zimmer Wohnung mit 45,63 m² Nutzfläche
frei. Wer Interesse daran hat, bitte am
Gemeindeamt Tel. 8352 melden.

Einladung zu Jungschar und Klubkids

Sylvia und Billy laden ein zu
Bewegungsspielen (Klubkids ab 6 Jahre)
jeden **Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr** im
Turnsaal der Volksschule und
Jungschar (ab 6 Jahre) jeden **Donnerstag**
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrhof

Beginn: **Donnerstag, den 7. Oktober 2010**
Vor Anmeldung bei Sylvia 0650/2335742 oder
Billy 0650/5933933

Information des Kuratorium für Verkehrssicherheit

*Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im
Verkehr*

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert
erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im
Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.

Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr
sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle
Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer –
müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr
Verhalten anpassen. „Kinder sind vom
Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss
jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich
Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“,
so Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet,
Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu
ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen,
sondern auch an allen anderen Straßenstellen:
Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein
Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und
reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf

das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher
reagieren können! Überall, wo man mit Kindern
rechnen muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert
werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern
passieren nicht am Schulweg, sondern in der
Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf
Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger
sollte besonders geachtet werden, denn Kinder
zwischen zehn und 14 Jahren werden häufig bei
Schulwegunfällen verletzt.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene
Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblink-
anlage und Warnleuchten) darf entsprechend der
gesetzlichen Lage auf keinen Fall vorbeigefahren
werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten –
auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht
steht!



Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- Kinder sind leicht ablenkbar! Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.
- Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Mag. Ursula Hemetsberger,
Pressereferentin für Salzburg, Tirol und Vorarlberg
Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316
E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at

Information des TVB Saalachtal

WILDWASSER MEKKA SALZBURGER SAALACHTAL

Wildwasser Weltcup & Deutsche Meisterschaft 2010

Es gurgelt, es rauscht, es schäumt und es spritzt: Wasser ist im Salzburger Saalachtal allgegenwärtig. Und es kommt von überall her: am Wegesrand aus den Felsen, es schleift sich seinen Weg herab vom Berg durch gewaltige Schluchten. Mal fließt es ruhig im breiten Fluss, mal tost es entlang der historischen Triftsteige.

Das Salzburger Saalachtal mit den Naturwildwasserstrecken rund um Lofer gehört zu den jährlichen Fixpunkten der internationalen Kanu Rennsportszene.

Vom 12. – 15. Mai 2010 fanden die alljährlichen Kanu Ranglistenrennen im Slalom in Lofer statt.

Auch dieses Jahr wurde, vom 2. - 4. Juli 2010, wieder der Wildwasser Kanu Weltcup in Regatta und Sprint mit Rund 15 Nationen in Lofer auf der Saalach ausgetragen. Der Österreicher Gerhard Schmid belegte den 1. Platz im Sprintrennen K1 der Männer und wohnte mit Familie und Freunde im Zentrum von Lofer.

Organisatorische Hilfe bekamen wir wieder vom Österreichischen Kanu Verband ohne dessen Hilfe solch eine Sportveranstaltung nicht möglich wäre. Im Anschluss der Siegerehrung und des Platzkonzertes wurde der Renntag mit der Saalachbeleuchtung abgerundet, bei welcher Einheimische und Gäste den angenehmen Sommerabend genossen.

Als nächster Höhepunkt war die Deutsche Meisterschaft bei uns im Saalachtal vom 13. – 18. Juli 2010 zu sehen. 450 Sportler mit Betreuern, Angehörigen und Freunden kamen in unsere Region, um ihre Kräfte zu messen. Zahlreiche Schaulustige und Sportinteressenten verfolgten das Renngeschehen zwischen St. Martin und Unken.

Das stolze Meldeergebnis und die tolle Medaillenausbeute ist eine Garantie für hochklassige Rennen auf der Saalach.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und wir freuen uns schon auf die nächste unfallfreie Rennsaison!



SAMMELAKTION



am **Freitag, den 8. Oktober 2010**

findet eine Abfall-Sammel-Aktion statt, bei der

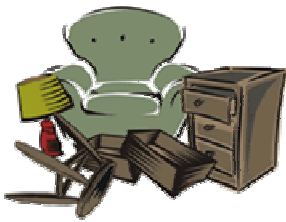
-SONDERMÜLL- (Farbe, Lacke, Altöle, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, usw.)

-SPERRMÜLL-

-ALTEISEN-

-ELEKTROALTGERÄTE-

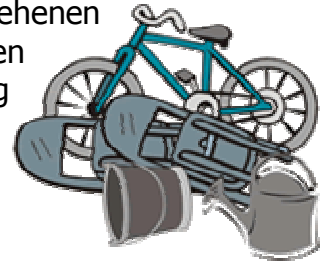
-ALTSPEISEFETT-



in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden können.

Die **Sondermüllsammlung** wird in der Zeit von **12.00 Uhr bis 14.00 Uhr** an der Abfallsammelstelle der Zeugstätte stattfinden. Wie in den letzten Jahren sollen Problemstoffe auch nur in der dafür vorgesehenen Zeit angeliefert und abgegeben werden. Unter Sondermüll fallen auch Energiesparlampen, die nicht mit dem Haushaltsrestmüll entsorgt werden dürfen.

Für **Sperrmüll und Alteisen** steht von **7.00 bis 17.00 Uhr** ein Container ebenfalls an der Sammelstelle. Sperrmüll und Alteisen müssen in die dafür vorgesehenen Container eingeworfen werden. Im Sperrmüll dürfen sich keine sonstigen Abfälle befinden, die ohnehin getrennt gesammelt werden. Die Sammlung ist ausschließlich für den Haushalt vorgesehen und beschränkt sich bei der Abgabe auf die haushaltsübliche Menge von **1,5 m³** pro Haushalt. Diese Menge kann kostenlos abgegeben werden.



Das **Altspeisefett** wird in der Zeit von **12.00 bis 14.00 Uhr** an der Sammelstelle der Zeugstätte angenommen. Während des Jahres kann das Altspeisefett jederzeit in den Öl-Abgabe-Schrank am Bauhof (Schlauchturm der Feuerwehr) gestellt werden, Leere Ölbehälter können an der Sammelstelle entnommen werden.

Ein kurzer Auszug der Preisliste der ZEMKA:

Bezeichnung	Preis Brutto
PKW-Reifen je Stk.	€ 1,80 (inkl. 20 % MWSt)
LKW-Reifen je Stk.	€ 10,20 (inkl. 20 % MWSt)
Pro Felge zusätzlich	€ 3,60 (inkl. 20 % MWSt)
Sperriger Abfall, pro 1000 kg	€ 145,20 (inkl. 10 % MWSt)

Die Abgabe von Elektroaltgeräten ist für alle privaten Haushalte kostenlos

Die „Bedarfsorientierte Mindestsicherung“ im Bundesland Salzburg

Mit der Einführung der **Bedarfsorientierten Mindestsicherung** am 1.9.2010 wurde das bekannte Instrument der „offenen“ Sozialhilfe in den Bundesländern abgelöst.

Wer kann Mindestsicherung beantragen:

Grundsätzlich Personen, die zu einem dauerhaften Aufenthalt im Inland berechtigt sind:

- Österreichische StaatsbürgerInnen,
- ArbeitnehmerInnen aus EU-Staaten und deren Angehörige sowie Personen mit einem gültigen Dauer-Aufenthaltstitel nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz.
- Personen, denen der Status des/der Asylberechtigten nach asylrechtlichen Bestimmungen zuerkannt worden ist.

Welche Leistungen bekomme ich aus der Mindestsicherung?

- Hilfe für den Lebensunterhalt: Aufwand für Nahrung, Bekleidung, Hausrat, Heizung, Strom.
- Hilfe für den Wohnbedarf: Angemessener Wohnaufwand inkl. Betriebskosten und Abgaben.
- Einbindung von Anspruchsberechtigten in die gesetzliche Krankenversicherung (E-Card)

Alleinstehende und Alleinerziehende	€ 744,01 12 mal jährlich
Erwachsene , die mit anderen Erwachsenen im gemeinsamen Haushalt leben	€ 558,00 12 mal jährlich
Minderjährige Personen , für die Anspruch auf Familienbeihilfe besteht und die mit zumindest einem ihm gegenüber unterhaltspflichtigen Volljährigen im gemeinsamen Haushalt leben	€ 156,24 14 mal jährlich

Wie die Sozialhilfe ist auch die Mindestsicherung keine Pauschalleistung. Sie ist bedarfsorientiert, d.h. die Höhe der ausbezahlten Mindestsicherung hängt von der individuellen Situation des/der jeweiligen Hilfesuchenden ab. Die oben genannten Sätze gelten für Personen ohne eigene Mittel/Einkommen.

Wenn ich berufstätig bin, müssen Einkünfte in der Berechnung der Mindestsicherung berücksichtigt werden. Als Anreiz zur Erwerbstätigkeit sieht die Mindestsicherung Freibeträge vor.

Wie und wo stelle ich einen Antrag auf Mindestsicherung?

Ein Antrag ist bei der Gruppe Soziales der Bezirkshauptmannschaft Zell am See einzubringen. Für weitere Informationen liegen Infoblätter im Gemeindeamt auf.

Wasserzählerstand 2010

Ende September werden wieder die Formulare für die Ablesung der Wasserzählerstände versandt. Wir ersuchen um eure Mitarbeit und verlässliche Bekanntgabe des Zählerstandes bis **Freitag, den 15. Oktober**, da ansonsten der Vorjahreswert zur Berechnung herangezogen werden muss. Danke!

Hundeleinenpflicht

Da im Gemeindegebiet immer wieder freilaufende Hunde angetroffen werden, bitten wir alle Hundebesitzer, die Hundeleinenpflicht laut Hundehalteverordnung der Gemeinde Weißbach einzuhalten.

Weitere Infos nachzulesen in der Hundehalteverordnung der Gemeinde Weißbach auf der Homepage www.weissbach.at unter Gemeinde/Bürgerservice.

Öffnungszeiten:

Montag	18.30-20 Uhr
Mittwoch	15-16 Uhr
Freitag	18.30-20 Uhr

Der Herbst bringt wieder die langen Abende und somit mehr Zeit, in Ruhe und gemütlich ein Buch zu lesen.

Jede Menge neuer Lesestoff ist eingetroffen:

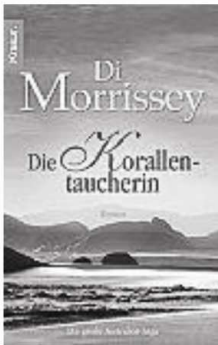
Aktuell: **Natascha Kampusch, „3096 Tage“**

Das Handbuch der Schüsslersalze

Die magische 11 der Homöopathie

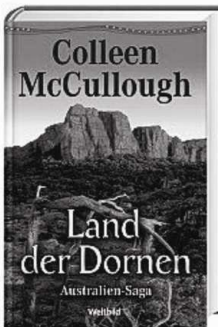
Neu neu neu neu neu neu neu : jeden Monat ein anderes Thema

im Oktober: Romane, deren Handlung in Australien spielt!



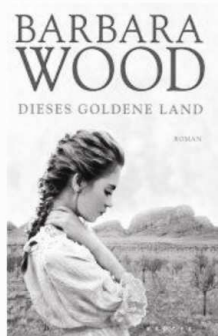
Di Morrissey:
Die Korallentaucherin

Haran Elizabeth:
Der Duft der Eukalyptusblüte



Colleen McCullough: Im Land der Dornen

Schottland, 1872: Um der Armut zu entfliehen gibt es für Elizabeth nur einen Weg: Sie muss ihren Cousin Alexander in Australien heiraten. Doch der Bräutigam in Sydney und das wilde, rote Land machen ihr Angst. Trotzdem hat Elizabeth Glück, denn ihrem Mann gehören die reichsten Goldminen der Welt. Und nach vielen dramatischen Ereignissen entdeckt Elizabeth etwas völlig Unerwartetes: die große Liebe.



Wood Barbara: Dieses goldene Land

Aus der Enge des viktorianischen England flieht die Arzttochter Hannah in die grenzenlosen Weiten des Roten Kontinents. Schon auf der Überfahrt begegnet sie dem faszinierenden Naturforscher Neal, der eine Expedition in die unerforschten Regionen des fünften Kontinents führen will. Dort taucht er ein in die mystische Welt der australischen Ureinwohner. Während Hannah noch um seine Rückkehr von den Aborigines bangt, gerät sie selbst in die Hände von rauen Schatzsuchern. Mit ihnen zieht sie mitten hinein in das Herz der Wildnis.

im November:

Spiele können gratis entlehnt werden; jeder kann bis zu zwei Spiele gratis für zwei Wochen ausleihen!



Engagement mit Sinn

Das Hilfswerk Salzburg bietet viele Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren.

Menschen, die sich freiwillig engagieren, leisten einen unschätzbaren Wert für die Personen, denen sie helfen und letztlich für die ganze Gesellschaft. Unentgeltlich zu helfen bedeutet das eigene Leben zu bereichern: denn wer anderen Menschen das Leben erleichtert und ihnen mit seiner Anwesenheit Freude bereiten kann, erlebt für sich selbst ein erfülltes Leben.

Das Hilfswerk bietet viele Formen, sich sozial zu engagieren. Neben dem Dienst für „Essen auf Rädern“ gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen des Besuchsdienstes Menschen zu besuchen, die ihren Lebensabend einsam und allein verbringen müssen. Kindern beim Lernen zu helfen oder bei einer der vielen Veranstaltungen des Hilfswerks im ganzen Bundesland mit anzupacken sind weitere Möglichkeiten des freiwilligen Engagements.

Hilfswerk. Dezentral. Überall.

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.“ Das ist das Motto des Hilfswerks, und das flächendeckend in allen 119 Gemeinden des Landes Salzburg und allen 16 Stadtteilen in der Landeshauptstadt. Damit die Information, wo Hilfe gebraucht wird, auch rasch bei den kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern landet, gibt es in allen Gemeinden eine Person, die das Bindeglied zwischen den Gemeinden und dem Hilfswerk darstellt. Dabei geht es um unterschiedlichste Fragestellungen, die in einer Gemeinde entstehen können: Braucht eine Familie Unterstützung in der Kinderbetreuung? Gibt es alleinstehende alte Menschen, die sich allein nicht mehr das Essen zubereiten können? Gibt es vielleicht eine Person mit einer einschlägigen Berufsausbildung, die gern im Hilfswerk mitarbeiten möchte? Gerade in sozialen Notsituationen wissen Menschen oft nicht, wo sie sich hinwenden können, die Kontaktperson des Hilfswerks kann aktiv Hilfe vermitteln.

Astrid Hohenwarter ist eine von rund 300 Personen, die sich freiwillig beim Hilfswerk engagiert. Auf die Frage nach ihrer Motivation für den freiwilligen Dienst sagt Frau Hohenwarter: *„Ich bin seit 2004 freiwillig beim Hilfswerk Salzburg tätig. Ich finde es gut, mich für eine kompetente soziale Organisation zu engagieren und freue mich als örtliche Ansprechperson auch weiterhin der Bevölkerung von Weißbach für ihre Anliegen zur Verfügung zu stehen.“*

Für Fragen in allen sozialen Belangen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und beraten Sie völlig kostenlos und unverbindlich. Gerne auch bei Ihnen zu Hause!

HILFSWERK SALZBURG

Familien- und Sozialzentrum
Saalfelden
Parkstraße 5a
5760 Saalfelden
Tel.: 06582 / 75114
saalfelden@salzburger.hilfswerk.at



Ansprechperson in Weißbach
Mag. Astrid Hohenwarter

Unterweißbach 27
5093 Weißbach bei Lofer
Tel.: 0664/ 1653363
vbgm@weissbach.at

Selbst bestimmt und kreativ

Gedächtnistraining - Bewegungsübungen - Lebensqualität



Referentin:

Herta Galleé

Seniorentainerin

anschließend:

gemütliches Seniorencafé

mit Kaffee und Kuchen

Donnerstag, **23. September 2010** (10 x)

14.00 Uhr

Weißbach bei Lofer, Feuerwehrhaus,
Florianisaal



Zivildschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit


Land Salzburg
Für unser Land!

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

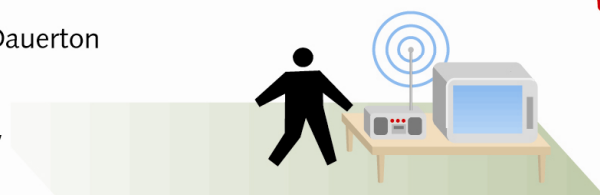


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Alarm

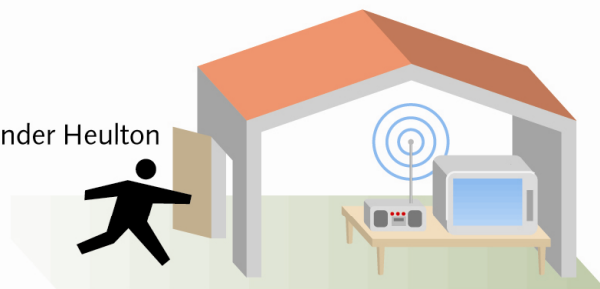


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 2. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivildschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>